«Es gilt also auch hier, was bei so vielen anderen menschlichen Unternehmungen gilt, dass nur das Interesse mehrerer auf einen Punkt gerichtet etwas Vorzügliches hervorzubringen imstande sei.»

J. W. Goethe

Unter dem Motto «Anwendungsspektrum der Bildschaffenden Methoden» trafen sich vom 26.4.–27.4.2007 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur diesjährigen Arbeitstagung «Bildschaffende Methoden» am Louis Bolk-Institut im niederländischen Driebergen unter der Leitung von Machteld Huber. Ein Ringversuch, organisiert von PD Dr. Johannes Kahl, Uni Kassel, bildete das Kernstück der Tagung. Zur Frage «Können die drei Weizensorten ‹Capo›, ‹Goldblume› und ‹Lux› unterschieden werden?» stellten die elf beteiligten Labors ihre Vorgehensweisen und Resultate vor. Die Frage konnte generell mit ja beantwortet werden, jedoch sind die Ergebnisse, wie zu erwarten war, breit gefächert. Sie bieten eine interessante Arbeits- und Diskussionsgrundlage für die Wiederholung des Ringversuchs an der Tagung 2008 in Dornach. Einige Beiträge sind im Folgenden in gekürzter Form dargestellt. Sie geben den Leserinnen und Lesern einen Überblick über neueste Aktivitäten im Bereich Bildschaffende Methoden.

Beatrix Waldburger